

Wiesbadener Tagblatt.

No. 257. Dienstag den 2. November 1858.

Gefunden

ein schwarzer Radmantel.

Wiesbaden, den 1. November 1858.

Herzogl. Polizei-Direction.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 3. November Vormittags 11 Uhr wird die Abfahrt von 3. Gubieruthen Grund aus der oberen Schwalbacherstraße öffentlich wenigstens nehmend in dem hiesigen Rathhause vergeben.

Wiesbaden, den 1. November 1858.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Nächsten Mittwoch den 3. November d. J., Morgens 9 Uhr anfangend, sollen die Mobilien aus dem Nachlasse des verstorbenen Herzogl. Regiments- hauptboisten Johann Kudrna von hier, in Gold- und Silberwerk, worunter eine goldene Repetiruhr, in Kupfer-, Messing- und Blechwerk, in Holzmöbel aller Art, Stein, Glas und Porzellan, Eisenwerk, Leinen und Bettzeug, in Kleidungsstücken und sonstigen Gegenständen, worunter ein Flügel, eine Clarinette und eine Standuhr mit Alabaster-Gehäus und Glasglocke, bestehend, Oberwebergasse No. 33 abtheilungshalber zur Versteigerung kommen.

Wiesbaden, den 28. October 1858.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

7361

Coulin.

Bekanntmachung.

Die Verpachtung großer Kellerräume zu Wiesbaden betr.

Montag den 15. November d. J. Nachmittags 3 Uhr sollen die Keller unter der neuen evangelischen Kirche dahier im Rathhause hieselbst öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Dieselben bestehen:

1) in dem Hauptraum unter dem Mittelschiffe der Kirche von 140' Länge, 24' Breite und 12' Höhe; und

2) in den beiden unter den Seitenschiffen und zwischen den Fundamenten von deren Säulen gelegenen beiden Nebenräumen von je 117' Länge, 13' 2" Breite und 12' Höhe.

Die Keller lassen in ihrer Beschaffenheit nichts zu wünschen übrig. Die Kellerlichter sind mit Fenstern und Läden und die einander gegenüber liegenden Eingänge mit starken Thoren versehen. In den Kellern befindet sich ein Brunnen und ist für den Abfluß des Wassers gut gesorgt.

Die Verpachtungsbedingungen liegen bei dem Herrn Decan Sibach dahier, sowie auch bei unterzeichneter Stelle zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 30. October 1858.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

7412

Coulin.

Fässer-Versteigerung.

Nächsten Donnerstag den 4. November Vormittags 10 Uhr werden im **Taunus-Hôtel** dahier eine Partie **Zweiohm-, Einohm- und Halb-ohmfässer** — sämtlich weingrün — öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 1. November 1858.
7413

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Notizen.

Heute Dienstag den 2. November Vormittags 11 Uhr:
Versteigerung der nachgelassenen Effecten des **Henri Chevalier** aus Genf,
in dem Rathhause. (S. Tagblatt No. 256.)

Von einem Unbekannten für die Augenheilanstalt dahier mit dem Motto
„Nihil humani a me etc.“ zwanzig Gulden erhalten zu haben, bescheinigt
mit Dank

Wiesbaden, den 31. October 1858.
7414

Der Rechner der Augenheilanstalt.

Die Erhelung der Martini d. J. fällig werdenden Pachtgelder der **Georg Wild'schen** Eheleute von der Grundmühle bei **Wiesbach** ist mir von der Frau **F. Reinhard Wittwe**, an welche die Pachtgelder bis Martini 1863 cedirt worden sind, übertragen worden, wovon ich die betreffenden Pächter hierdurch benachrichtigen wollte.

Wiesbaden, den 1. November 1858.
7415

G. Berger,
Kirchgasse No. 22.

Von den berühmten

Hühneraugenpflasterchen

der Herren Gebrüder **Lentner** in Schwaz habe ich ein Commissionslager;
ebenso von den probaten **Mattenkräutern**.

7416

J. K. Lembach in Viebrich.

Nicht zu übersehen!

Nicht **Schafffleisch**, sondern erste Qualität **Sammelfleisch** per Pfund
10 fr. bei

7417

Mezger Chr. Nies, Unterwebergasse.

Meine Geschäftsöffnung vom 28. v. M. mit **Brod, Mehl und Sülsenfrüchten** u. in dem Hause des Herrn **Berghof** zu Wiesbaden, **Wichelsberg No. 27**, bringe ich mit dem Bemerken hiermit nochmals in freundliche Erinnerung, daß ich sehr schönes gemischtes 4 Pfund Brod zu 14 fr., Kornbrod bester Qualität 4 Pfund zu 13 fr., feinst geschwungenen Griesvorschuß per Kumpf 56 fr., Dunstvorschuß zu 52 fr. und 3te Sorte Vorschuß zu 48 fr. per Kumpf verkaufe.

7418

Gottl. Kadesch.

Ruhrkohlen

von bester Qualität sind aus dem Schiff zu beziehen bei

7419

G. W. Schmidt in Viebrich.

Abgenutztes **Bettstroh** wird fortwährend angekauft und abgeholt **Stein-
gasse No. 28.**

7420

Chinesisches Haarfärbemittel à Flacon 1 fl. 27 $\frac{1}{2}$ kr.

aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin, Kommandantenstr. 31.



Mit diesem kann man Augenbrauen, Kopf- und Barthaare für die Dauer acht färben, vom bläffesten Blond und dunklen Blond bis Braun und Schwarz, man hat die Farbennüancen ganz in seiner Gewalt; bei jedesmaligem Einkämmen mit der Tinktur wird das Haar einen Schein dunkler. Diese Komposition ist frei von nachtheiligen Stoffen. Das Resultat ist überraschend schön, so erhält z. B. das Auge mehr Charakter und Ausdruck, wenn die Augenbrauen etwas dunkler gefärbt werden. Das Färbemittel besteht nur aus einem

Flacon und nicht in Carton, auch befindet sich die Firma unter der Gebrauchsanweisung, und ist das Flacon damit gestempelt, welches ich zu beachten bitte. Die vorzüglich schönen Farben, die durch dieses Mittel hervorgebracht werden, übertreffen alles bis jetzt Existirende.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur bei dem Herrn Hof-Friseur **G. A. Schröder**, Sonnenbergerthor No. 2. 7203

Aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin.

Muhrkohlen

bester Qualität werden vom Schiff abgegeben bei

6612

J. K. Lembach in Diebrich.

Stearinlichter Milliterzen

per Packet 32 fr.

ditto 2te Sorte

" " 30 "

Schwefelspahn

7 "

7421

bei **J. Haub**, Mühlgasse No. 7.

Frische Schellfische

7422

bei **J. G. F. Stritter**, Kirchgasse.

Gurfsaalanlagen No. 5 beim Gärtner ist ausgezeichnetes französisches **Tafel-Obst** zu haben. 7423

Man sucht sich mit der Hälfte bei einem Abonnement auf einen **Sperrsit** zu betheiligen. Näheres **Schwalbacherstraße** No. 9. 7424

Bei **Heinrich Feibel**, Hochstätte No. 25, sind starke veredelte **Plaumens**, **Mirabellen**, **Zwetschen** und ein starkes schönes **Aprikosenstämmchen** zu verkaufen. 7425

Dr. H. Fick, Lehrer der Englischen Sprache, wohnt jetzt **Michelsberg** No. 12. 7401

Römerberg No. 12 ist $\frac{1}{2}$ Klafter buchenes **Scheitholz** abzugeben. 7426

In **Diebrich** am Rhein sind gute **Kartoffeln** per 200 Pfund à 1 fl. 56 fr. aus dem Schiff zu haben. 7427

Saalgasse No. 2 sind **Kanarienvögel** zu verkaufen. 7428

Ein **Klavier** oder **Pianino** wird zu kaufen gesucht. Von wem, sagt die **Exped.** d. Bl. 7405

Ein guterhaltener **Flügel** ist zu verkaufen. Wo, sagt die **Exped.** 7331

Soeben erschien und ist in

Wilhelm Roth's
Hof-Kunst- und Buchhandlung

vorräthig:

W. A. Mozart's Leben und Werke

von
Alexander Oulibicheff.

Neu herausgegeben

von
Ludwig Gantter.

Erster Halbband. Preis 48 fr. Das Ganze erscheint in 4 Bänden
in Classiker-Format. 352

Barterzeugungs-Pomade

à Dose 1 fl. 45 fr.

Diese Pomade wird täglich einmal des Morgens in der Portion von 2 Erbsen in die Haut eingerieben, wo der Bart wachsen soll, und erzeugt binnen 6 Monaten einen vollen, kräftigen Bart. Dieses Mittel ist so wirksam, daß schon bei jungen Leuten von 17 Jahren, wo gar kein Bartwuchs vorhanden, sich der Bart in der oben gedachten Zeit einstellt.

Die sichere Wirkung garantiert die Fabrik.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur allein bei dem Hof-Friseur Herrn **G. A. Schröder**, Sonnenbergerthor No. 2.

7205

Rothe & Comp. in Berlin.

Auf Montag den 8. November 1858 zum **Hochheimer Markt** laden sämtliche Wirthe freundlichst ein. Für gute **Gänse**, **Bratwurst** und **Solperknochen**, sowie feine **1857r** und **1858r** **Weine** ist bestens gesorgt.

Im Namen sämtlicher Wirthe

7429

Christian Lembach

im Schwanen.

Von heute an ausgezeichnete **1858r** **Lorch-**
häuser Wein per **Schoppen 16 fr.** bei

Ph. Freinsheim

7430

im goldnen Lamm.

Wein 1858r, federweiß,

7431

im Nonnenhof.

1857r per **Schoppen 12 und 24 fr.** empfiehlt

7432

J. Poths.

Verkauf eines **Kurzwaarengeschäftes** nebst der dazu gehörenden Wohnung in guter Lage hiesiger Stadt. Schriftliche Anfragen mit der Adresse unter No. 7253 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 7253

Man sucht einen schon gebrauchten **Ermitagofen** zu kaufen und einen **Säulenofen** zu verkaufen **Louisenplatz No. 6.** 7433

Auf unsere Beilage zum heutigen Tagblatt machen wir noch besonders aufmerksam.

Buch- und Schreibmaterialienhandlung von
280 Chr. Limbarth, Taunusstraße No. 29.

Wilhelm Roth's
Hof-Kunst- und Buchhandlung

untere Webergasse im Badhaus zum Stern,
erlaubt sich beim Herannahen des Winters ihre

Leihbibliothek

in deutscher, französischer und englischer Sprache
in empfehlende Erinnerung zu bringen, und zu weiterer recht lebhafter Be-
nutzung derselben ergebenst einzuladen. 352

Heidenberg No. 27 sind gute **Birn** zu verkaufen. 7404

Es ist eine gute **Sprungfedermatratze** zu verkaufen. Wo, sagt die
Expd. d. Bl. 7434

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten, sowie dem löblichen Kranken- und
Sterbe-Verein, welche den Herzoglichen Schirmerwalter **Georg**
Martin Weiss zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir
unsern innigsten Dank.

Wiesbaden, den 1. November 1858.

7435 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Todes-Anzeige.

Der allmächtige Gott hat nach seinem unerforschlichen Rathschlusse
meine innig geliebte Frau, **Henriette Louise Karoline Emilie**
geb. **Hermann**, gestern Morgen 4 Uhr zu einem besseren Sein ab-
gerufen.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten widme ich diese Anzeige
mit dem Bemerken, daß die Beerdigung Dienstag Nachmittag 4 1/2 Uhr
vom Leichenhause aus stattfindet.

Wiesbaden, den 1. November 1858.

7436 Der trauernde Gatte
C. Basler, Feldwebel.

Verloren

von der Burgstraße bis Schwalbacher Chaussee eine **Etabl-Broche** in
Form eines Käfers und eine Schnur **Salzband**. Der redliche Finder
derselben erhält eine Belohnung Burgstraße No. 9. 7437

Verloren.

Am letzten Samstag wurde ein **Battisttaschentuch** verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe Sonnenberger Chaussee No. 5 abzugeben. 7438

Eine silberne **Broche** mit weißen Steinen wurde am 28. October Abends in der Schwalbacherstraße oder Michelsberg verloren. Man bittet den Finder, dieselbe gegen gute Belohnung Wilhelmstraße No. 2 abzugeben. 7383

Am Sonntag Abend wurde am Eck der Stein- und Lehrgasse ein gelbes **Foulardtuch** verloren. Der redliche Finder wird hiermit freundlich gebeten, dasselbe gegen eine gute Belohnung in der Exped. abzugeben. 7439

Samstag den 30. October ist von Wilhelmstraße No. 9 bis zur ersten Rangloge im Theater eine große goldene **Tuchnadel** verloren worden. Man bittet den Finder dieselbe gegen angemessene Belohnung Wilhelmstraße No. 9 Parterre rechts abzugeben. 7440

Im Baden von D. Bogenbüchl ist ein **en tout cas** stehen geblieben. Der Eigentümer wolle denselben abholen lassen. 7441

Stellen = Gesuche.

Ein braves Dienstmädchen, welches Ende d. M. eintreten kann, wird gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 7291

Ein braves reinliches Monatmädchen wird gesucht Taunusstraße No. 19 eine Stiege hoch. 7384

Eine junge Dame, welche mehrere Jahre in England als Kammerjungfer conditionirte, sucht bei einer englischen Familie eine ähnliche Stelle, auch bei Kindern, und ist auch geneigt mit auf Reisen zu gehen. Offerten bittet man unter der Chiffre A. B. poste restante Schwalbach gelangen zu lassen. 7409

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, das zu nähen und aufzuwarten versteht, wird gesucht Kölner Hof No. 18. 7442

Eine stille Familie sucht ein braves Mädchen vom Lande, welches waschen und die übrige Hausarbeit gründlich versteht. Wo, sagt die Exped. dieses Blattes. 7443

Ein ordentliches braves Mädchen mit guten Zeugnissen kann eine Stelle erhalten. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 7444

Eine stille Familie sucht ein braves Mädchen, das sich der Hausarbeit unterzieht und etwas nähen kann. Näheres in der Exped. d. Bl. 7445

Eine gesetzte Person wird zu einem Kind von 9 Monaten bei einer Herrschaft auf dem Lande gesucht. Das Nähere zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 7446

Es wird ein Mädchen gesucht, das die Hausarbeit versteht. Näheres Schulgasse No. 4. 7447

Eine im Weißzeug geübte Näherin sucht Beschäftigung. Näheres bei Wittwe Gerlach, Kerosstraße No. 21. 7448

Es wird ein braves Monatmädchen gesucht. Näheres in der Exped. 7449

Ein Mädchen sucht ein auch zwei Monatplätze. Näheres Römerberg 8. 7450

Logis - Vermietungen.

(Erstheinen Dienstag u. d. Freitag.)

Biebricher Chaussee ist eine elegant möblirte Wohnung, Bel-Etage, bestehend in 1 Salon und 4—5 Zimmern, gleich zu beziehen. 6710

Das Nähere in der Expedition d. Bl. 6710
Eck vom Heidenberg No. 58 zweite Etage sind 2 freundlich möblirte Zimmer mit der schönsten Aussicht über Stadt und Umgegend sofort zu vermietten. Auch könnte auf Verlangen die Kost dazu gegeben werden. 7349

- Doxheimer Chaussee ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu sogleich vermieten. Bei wem, sagt die Exped. d. Bl. 6012
- Friedrichsplatz No 2 ist eine Wohnung im Hinterhaus, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sogleich zu beziehen. Ebenfalls ein schönes möblirtes Zimmer. 7350
- Große Burgstraße No. 13 ist eine elegant möblirte Wohnung von 4 Zimmern und Küche sogleich zu vermieten. 5926
- Häfnergasse No. 16 ist der neugebaute dritte Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Speisekammer und Zubehör, sogleich zu vermieten. 4798
- Heidenberg No. 19 eine Stiege hoch ist ein möblirtes kleines Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 5705
- Hirschgraben No. 34 ist ein Zimmer, zwei Kammern, Küche, Keller und Holzstall auf Neufahr zu vermieten. 7451
- Kirchgasse 32 im 3. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7452
- Kirchgasse No. 3 bei Fr. Himmel ist ein Logis zu vermieten. 7453
- Kirchgasse No. 19 Parterre sind 2 möblirte Zimmer anfangs November zu vermieten. 7234
- Kirchgasse No. 25 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7351
- Kirchgasse No. 26 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7160
- Kirchhofgasse No. 60 Bel-Etage ist ein möblirtes heizbares Zimmer zu vermieten. 6377
- Kleine Burgstraße No. 4 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 6633
- Kleine Burgstraße No. 7 sind 2—3 ineinandergehende möblirte Zimmer zu vermieten. 7352
- Louisenstraße No. 29 sind zwei kleine möblirte Zimmer zu vermieten; dieselben können auch einzeln abgegeben werden. 7353
- Marktstraße No. 5 ist der dritte Stock gleich zu beziehen. 7454
- Marktplatz No. 10 ist ein großes Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 7236
- Marktstraße No. 43 ist der mittlere Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, nebst allem Zubehör, zu vermieten. Näheres in dem Hause No. 42. 6016
- Megnergasse 6 sind mehrere möblirte Zimmer billig zu vermieten. 6783
- Megnergasse No. 32 ist eine Wohnung im zweiten Stock im Vorderhause und eine im Hinterhaus zu vermieten. 6878
- Mühlgasse No. 7 im Hinterhause ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten und gleich zu beziehen. 7455
- Römerberg No. 12 ist ein vollständiges Logis auf den 1. Januar zu vermieten. 7456
- Schwalbacherstraße No. 25 in der Bleichanstalt im südlichen Pavillon ist ein freundlich gelegenes möblirtes Zimmer zu vermieten. 6639
- Steingasse No. 23 ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten und gleich zu beziehen. 6881

Zu vermieten

- Taunusstraße No. 8 in der Bel-Etage ein Salon und 2 Zimmer, möblirt; ein Domestiquenzimmer kann zugegeben werden. 7457
- Taunusstraße No. 10 sind gleicher Erde zwei unmöblirte Zimmer auf den Winter zu vermieten. 6883
- Untere Friedrichstraße No. 38 im Hinterhaus bei Bedell Kunz ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 7458
- Ein unmöblirtes Zimmer in der Mitte der Stadt ist zu vermieten und sogleich zu beziehen. Näheres in der Expedition d. Bl. 7459

In einem Landhause nahe bei der Stadt sind möblirte Zimmer einzeln oder im Ganzen zu vermietthen. Näheres in der Exped. d. Bl. 4665
 Ein freundlich möblirtes Zimmer ist sogleich zu vermietthen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 6331
 Ein hübsches Zimmer mitten in der Stadt ist mit oder ohne Beköstigung zu vermietthen. Näheres in der Expedition d. Bl. 7460
 Ein Zimmer nebst Kabinet ist mit oder ohne Möbel in der Langgasse zu vermietthen und gleich zu beziehen. Näheres in der Exped. 7461
 In einem freundlichen Stadttheil ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermietthen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 7462
 Ein freundlich möblirtes Zimmer ist billig zu vermietthen. Näheres Louisenstraße No. 8. 7463
 2 Zimmer und Kabinet in der Ri chgasse sind ohne Möbel zu vermietthen. Näheres in der Expedition d. Bl. 7040
 Ein freundliches Zimmer, auf die Straße gehend, ohne Möbel, ist sogleich an eine einzelne Person abzugeben. Näheres in der Exped. d. Bl. 7388
 Zwei möblirte Zimmer sind im Hinterhaus bei F. A. Kadesch zu vermietthen. 7464

Mein Felsenkeller auf dem Rietherberg ist in verschiedenen Abtheilungen, à 20—40 Stück haltend, auf 6 Jahre zu verpachten. Ferner auf den 1. April 1859 3 Wohnungen in den auf demselben befindlichen Gebäuden.

Chr. Bücher,

7411 Brauerei zum Nonnenhof.

Biebrich

in

No. 353, Rheinstraße

Ein elegantes Gartenhaus (Schweizerhaus), enthaltend: 3 heizbare Zimmer, Küche u., freie Aussicht auf den Rhein bietend; ferner

Eine sehr schöne Wohnung

von 3—4 Zimmern u., Rheinaussicht, auf Verlangen auch möblirt,

sind zu vermietthen. Näheres im Hause selbst oder in der Expedition dieses Blattes. 6541

Ein Pferdestall für 8 Pferde, nebst Remisen, Kutscherstube, Sattelkammer u., ist sogleich zu vermietthen. Zu erfragen in der Exped. 7230

Assisen des IV. Quartals 1858.

Heute Dienstag den 2. November.

1) Anklage gegen die Ehefrau des Carl Hedwig Johannette geb. Rühl von Walsdorf, 26 Jahre alt, wegen Schriftfälschung.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Treppa.

Staatsanwalt: Herr Staatsprocurator Substitut v. Reichenau.

Vertheidiger: Herr Procurator v. C. A. 8. 050 800 800 800

2) Anklage gegen Joseph Reuberger von Idstein, 44 Jahre alt, Rechtspraktikant und Weatler, wegen Erpressung und Betrugs.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Treppa.

Staatsanwalt: Herr Staatsprocurator Flach.

Vertheidiger: Herr Procurator Dr. Braun.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.